

EINSATZ- LAGERUNG- PFLEGE

Mobiler Hochwasserschutz
DPS 2000 – Sicherheit mit System



ALUSOMMER

1 Lagerung

Um im Ernstfall eine optimale Einsatzbereitschaft aller Teile zu erreichen, gibt es einige Empfehlungen für die Lagerung, welche nachfolgend aufgelistet sind:

Zuerst sollte vom Betreiber ein „Lagerplan“, welcher die Räumlichkeiten, die Lagerung und Pflege, die Transportlogistik (vor allem zu der Einsatzstelle) und den Aufbau im Ernstfall genau beschreibt.

Des Weiteren sollte der reibungslose Ablauf aller Aktionen in regelmäßigen Abständen (z.B. 1-mal im Jahr) mit den dafür vorgesehenen Einsatzkräften trainiert werden. Dies kann z.B. zeitgleich mit der empfohlenen Überprüfung der Teile stattfinden.

Prinzipiell gilt, dass alle Teile in einem trockenen, (ab-)geschlossenen Bereich gelagert werden sollten (Diebstahlgefahr!).

Die Dammbalken niemals auf einander stapeln, sondern eine Zwischenlage (als Abstandhalter) einlegen.

Für eine lange Lebensdauer der Dichtungsmaterialien der Dammbalken und der Wandanschlussprofile ist eine direkte Sonnenbestrahlung (UV-Licht) zu vermeiden. Weiters ist, wenn möglich, eine jährliche Inspektion der Teile und eine Pflege der Dichtungsteile mit Silikonspray oder Talkum vorzusehen.

2 Montage und Demontage der Abdeckbleche

In Nichteinsatzfall werden die Wandanschlussprofile (WAP) zum Schutz vor Verunreinigung, Beschädigung oder Diebstahl der Dichtungen mit Blechen abgedeckt. Diese werden mit bereits mit am Blech fixierten Schrauben an den stationären Teilen befestigt.

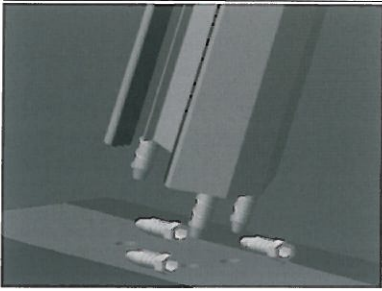
Im Einsatzfall werden die Schrauben (Innensechskant bzw. Inbus 8mm) einfach gelöst und die Abdeckbleche abgenommen.

3 Der Einsatzfall

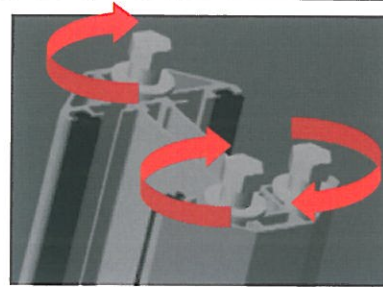
3.1 Der Wandaufbau

DPS 2000 Komponenten auslagern und zum Einsatzort transportieren
Evtl. vorhandene Abdeckbleche vom WAP entfernen.

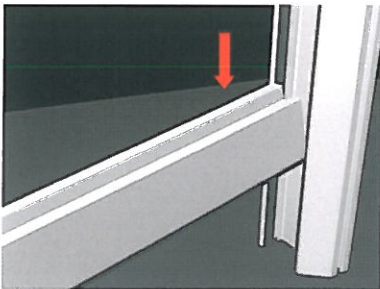
Verunreinigungen von Ankerplatten und Bodenschiene entfernen



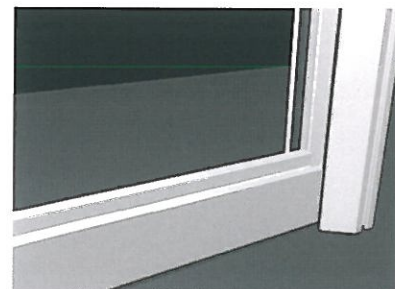
Blindschrauben mit 12 mm Inbusschlüssel herausdrehen und die auf die vorgesehenen Löcher aufsetzen. Die Verschraubung in den Stützen hilft bei der Zentrierung.



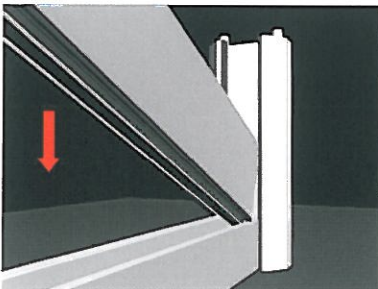
Die Vertikalverschraubungen an der Stützenoberseite mit einem 36er Maul- oder Ringschlüssel fest anziehen.



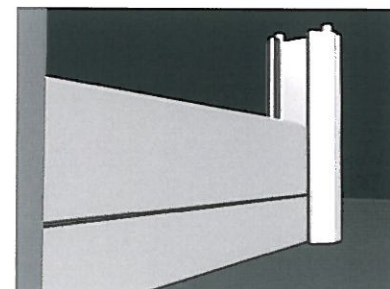
Den unteren Dammbalken von oben schräg in die Führung der WAP bzw. Stützen einführen und nach unten drücken.....



..... bis die Dichtung sauber auf der Bodenschiene bzw. dem Untergrund aufliegt

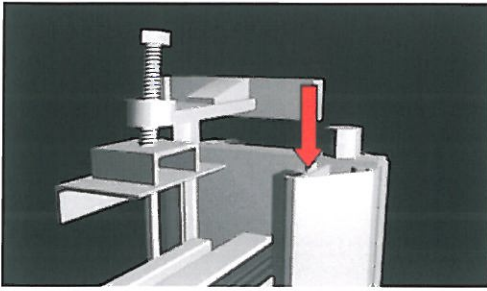


Dammbalken von oben schräg in die Führung der WAP bzw. Stützen einführen und nach unten drücken.....

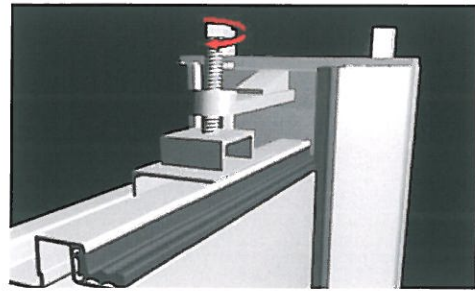


..... bis die Verzahnung ineinander greift und die Dichtung sauber aufliegt

Das Einlegen der Dammbalken so oft wiederholen, bis die gewünschte Schutzhöhe erreicht ist.



Die Spannklemmen in die Führung der Stütze bzw. in das Wandanschlussprofil eindrehen und nach unten schieben, bis Kontakt zum obersten Dammbalken hergestellt ist



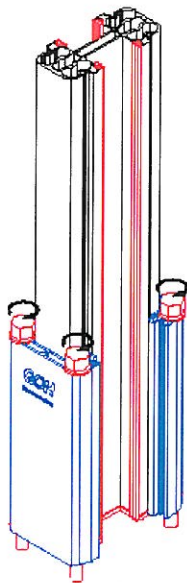
Schraube an Spannklemme mit 19er Gabel oder Ringschlüssel leicht anziehen

Die Spannklemmen erzeugen nur eine leichte Vorspannung und sorgen für Auftriebssicherheit, solange bis die Balken sich mit Wasser füllen und somit ausreichend Anpressdruck haben. Bei einer anstehenden Wassersäule ab 60 cm können die Spannklemmen zum evtl. aufstocken mit weiteren Dammbalken entfernt werden.

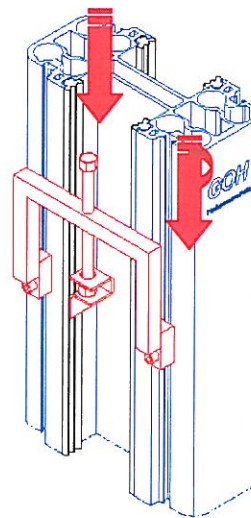
3.1.1 Sonderfall: Aufbau der Stütze DPS 2000 – TDB

Beim Einsatz der Stütze DPS 2000 – TDB erfolgt die Verschraubung auf der Ankerplatte wie folgt:

- 1) Blindschrauben aus der Ankerplatte mit Inbusschlüssel 12 mm herausdrehen



2) Verschraubung mit einem Schlüssel SW = 46 festziehen. Die Verschraubung in den Stützen unterstützt die Zentrierung.



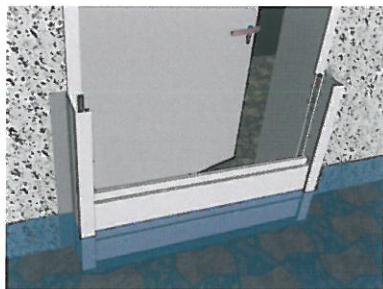
3) Vertikalspanner von oben in die Außennut der Stütze einführen bis Kontakt mit dem obersten Dammbalken hergestellt ist.

4) Schraube an Spannklemme mit 19er Gabel oder Ringschlüssel leicht anziehen

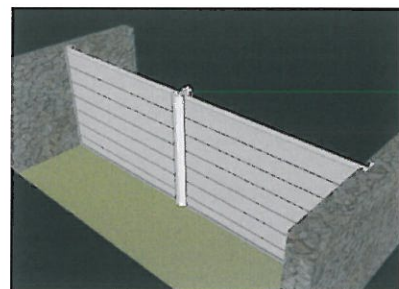
Bei Verwendung von Spannstangen:

- 1) Blindschrauben für die Spannstangen aus der Bodenhülse (Gabel – bzw. Ringschlüssel 19 mm) herausdrehen und in vorbereitete Boxen bzw. Kisten lagern.
- 2) Die Spannstangen in die dafür vorgesehenen Bodenhülsen mit Gewinde verschrauben, danach die Klemme am obersten Dammbalken aufsetzen und mit der Stellschraube fest verschrauben.

3.1.2 Anwendungsbeispiele

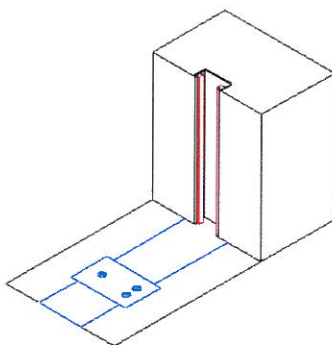


Verschluss einer Haustüre mit Wandanschlussprofilen zum Aufschrauben

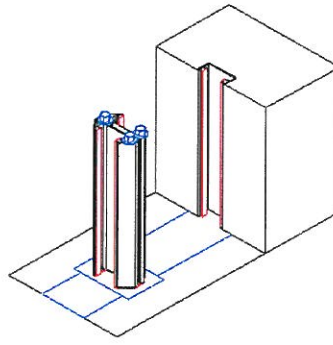


Verschluss einer Einfahrt mit Mittelstütze und Wandanschlussprofilen zum Einbetonieren

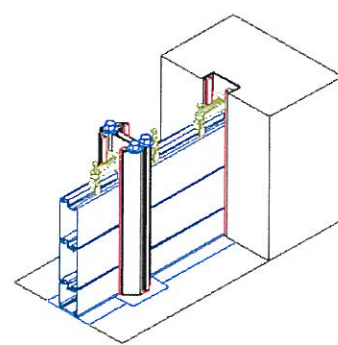
3.1.3 Darstellung der Aufbauphasen



Wandanschluss, Bodenschiene und Ankerplatte freilegen



Stützen aufsetzen und verschrauben



Einlegen der Dammbalken und Verspannen

3.1.4 Der Aufbau-Schritt für Schritt

Zuerst werden die Blindschrauben aus der Ankerplatte geschraubt.



Die Stützen werden aufgesetzt und verschraubt.



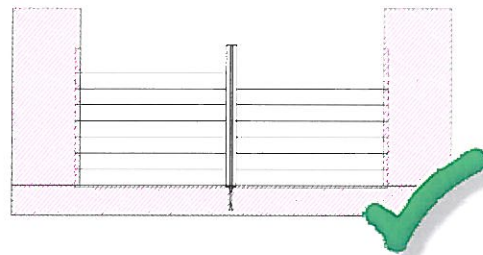
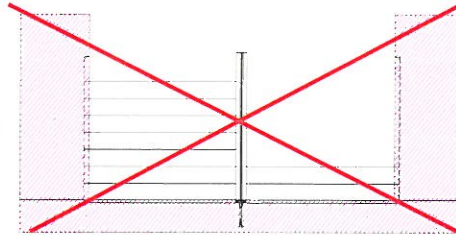
Nachdem die Stützen montiert wurden, können die Balken leicht und zügig zwischen den Stützen eingelegt und bis zur gewünschten Schutzhöhe gestapelt werden.



Der Aufbau sollte an mehreren Stellen gleichzeitig begonnen und durchgeführt werden.



Die Felder mit den Dammbalken gleichmäßig auffüllen.



Bei größeren Schutzhöhen muss aus statischen Gründen für die Stütze eine hintere Abstrebung gesetzt werden. Dabei wird die hintere Abstrebung mit den in der Stütze vorgesehenen Gewindebohrungen verschraubt. Für die dazu benötigte Passgenauigkeit kann die Höhe der hinteren Abstrebung durch Drehen an der Spindel mit einem Ringschlüssel, Gr. 24 mm, verstellt werden.

Nach dem Erreichen der gewünschten oder maximalen Schutzhöhe werden die Vertikalspanner in der Stütze und im Wandanschlussprofil fixiert.



Die komplette Wand ist aufgrund der leichten Systemelemente aus Aluminium schnell errichtet!





3.2 Demontage, Systempflege und Lagerung nach dem Einsatz

- Die Spannklemmen lösen, herausnehmen und in geeigneten Behältern sammeln und zum Transport bereitstellen.
- Falls vorhanden, die Spannstangen lösen und in geeigneten Behältern sammeln und zum Transport bereitstellen.
- Die Dammbalken eines beliebigen Feldes von einer Seite mit dem mitgelieferten Dammbalkenheber anheben (eventuell vorhandenes Restwasser kann ablaufen), herausnehmen und mit einem Hochdruckreiniger säubern. Nun können die Stützen durch seitliches Wegziehen abgebaut werden und somit Feld für Feld die übrigen Dammbalken leicht entnommen werden.
- Die Dammbalken und die Dichtungen auf Beschädigungen kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen. Die nötigen Ersatzteile können Sie jederzeit bei der Firma ALUSOMMER nachbestellen.
- Eventuell den Dichtungsgummi mit Silikonspray besprühen bzw. Talkum einreiben
- Auf den Stapelpaletten (oder Europaletten) stapeln und zum Transport vorbereiten.
- Beachten Sie, dass zwischen den gestapelten Dammbalken und/oder Stützen immer Abstandhalter (Holz oder Kunststoff) liegen müssen, damit es bei Feuchtigkeit nicht zu einer „Kaltverschweißung“ der Aluminiumprofile kommt. Es darf daher nie direkt Aluminium auf Aluminium gelagert werden!
- Die Ankerstangen am Kopf der Stütze lösen, herausschrauben - wobei die Ankerstangen und die dazugehörigen Beilagscheiben in der Stütze bleiben - und die Stütze abnehmen.
- Eventuell mit einem Hochdruckreiniger reinigen, mit Abstandhaltern auf den Stapelpaletten stapeln und zum Transport vorbereiten.

Wichtig: Das Stapeln der Dammbalken auf den Paletten sollte so vorgenommen werden, dass der nächste Aufbau schnellstmöglich durchgeführt werden kann:

- Dammbalken unten, Bodendammbalken obenauf
- Stützen separat lagern oder auf der Palette ganz obenauf stapeln
- **Die Gewindebohrungen in den Ankerplatten säubern, gut einfetten und mit den Blindschrauben fest verschließen.**
- Die Gewindebohrungen für die Spannstangen säubern, trocknen, gut einfetten und mit den Blindschrauben fest verschließen.
- Die Abdeckbleche anbringen und gut verschrauben. Transport der Stapelpaletten zum Lagerort und gemäß Lagerplan einlagern.

ALUSOMMER

Aluminium-Glas Fassaden

ALUSOMMER GmbH
A-7344 Stoob | Industriestraße 6
t | +43 (0) 2612 42 556
i | www.alusommer.at

